

INTUITION

Auszug aus dem Buch: Botschaften aus Shamballa 1 – Weg der Seele
von Judith und Urs Parolo



DAN INSTITUT
GANZHEITLICH LEBEN

Vorbemerkung

Intuition hat sich in spirituellen Kreisen zu einem Schlagwort entwickelt. Alles wird intuitiv gemacht; vieles wird mit der Intuition entschuldigt; z.B. Aussprüche wie: "Wenn meine Intuition mir sagt, dass ich etwas so tun muss, dann tue ich es."

Eines möchten wir gleich vorneweg klarstellen: Intuition darf nie als Entschuldigung gebraucht werden. Die Verantwortung für sich selbst kann nicht delegiert werden - auch nicht an die Intuition. Intuition darf auch nie den gesunden Menschenverstand ersetzen.

Intuition ist etwas sehr Schönes - für Euch und für uns. Aber es sind auch gewisse Gefahren damit verbunden; vor allem, wenn man sich nicht klar ist, wie das Ganze funktioniert und welche Ebenen mitspielen. Intuition ist ein Hilfsmittel, welches Ihr pflegen müsst, damit Ihr optimalen Nutzen daraus ziehen könnt.

Mit diesem Kapitel möchten wir Euch aufzeigen, was Intuition überhaupt ist und wie sie "funktioniert". Des Weiteren gehen wir auf die Voraussetzungen ein und wir möchten aufzeigen, was Ihr selber tun könnt, damit Ihr Euch auf Eure Intuition verlassen könnt. Einige Informationen zu den Gefahren, welche sich im Umgang mit der Intuition stellen, werden ebenfalls zur Sprache kommen.

Was ist Intuition?

Vor Urzeiten sind Eure Seelen aus dem Ursprung herausgetreten, um die Dichtheit der Materie zu erfahren und wie man sich daraus wieder lösen kann. Dieses Heraustreten geschah langsam und schrittweise - aber die Seelen waren immer direkt mit dem Ursprung verbunden. Es bestand eine sehr enge Verbindung mit dem Ursprung, weil die Seele ja selbst Teil davon ist. Diese Verbindung diente aber nie der Form einer Aufsicht oder Bevormundung. Nein, es war einfach selbstverständlich, mit dem eigenen Ursprung eins zu sein.

Ihr wisst, dass mit dem immer tieferen Eintauchen in die Materie diese Verbindung schwächer wurde. Die Dichtheit der Materie hat immer grösseres Gewicht bekommen (oder besser gesagt: es wurde ihr immer grösseres Gewicht gegeben). Was eine Tatsache war - nämlich das dauerhafte Eins-sein mit dem Ursprung - war nun nicht mehr da. Die Verbindung wurde schwächer und an ihre Stelle traten andere Qualitäten, wie Besitzdenken, Neid, Freudlosigkeit...

Die Verbindung des einzelnen Wesens zum Ursprung ist im Laufe der Zeit verkümmert, verschüttet. Was Ihr als Intuition bezeichnet ist dieses Verbundensein mit der geistigen Ebene.

Vielleicht habt Ihr bemerkt, dass wir gesagt haben, "verbunden sein mit der geistigen Ebene" und nicht "verbunden sein mit dem Ursprung". Genau hier liegt eine Schwierigkeit der Intuition. Eigentlich wäre es die Verbundenheit mit dem Ursprung. Bedingt durch Verstrickungen, Blockaden, Emotionen und Unreinheiten des Einzelnen, ist es äusserst schwierig, direkt mit dem Ursprung, dieser wirklich lichtvollen Ebene verbunden zu sein. Wir können sogar sagen, dass es praktisch nie der Fall ist, dass Ihr über die Intuition mit dem Ursprung verbunden seid. Bis das wieder der Fall sein wird, braucht es noch einige Schritte.

Ihr seht also, Intuition ist eigentlich eine verkümmerte Selbstverständlichkeit. Damit wir aber über die Intuition sprechen können, müssen wir uns klar werden, wie wir den Begriff jetzt definieren. Wir bezeichnen die direkte, meist kurze Verbindung zur geistigen Welt, als Intuition. Über diese Verbindungen können Energien, Impulse und Ideen fließen.

Mit dieser Definition sagen wir aber nichts über die Qualität der Impulse. Intuition bezeichnet lediglich den Vorgang, sagt aber nichts über den Inhalt aus. Die Impulse stammen "lediglich" aus der geistigen Welt - welche Ebene beteiligt ist, sei noch offen.

Wer ist am anderen Ende?

Vielleicht habt Ihr Euch schon gefragt, woher die Impulse, welche Ihr über die Intuition aufnehmt, eigentlich kommen. Für viele ist es einfach so, dass Impulse kommen, dastehen; aber woher kommen sie, wer ist dafür zuständig? Es drängt sich auch die Frage auf, ob diese Impulse von aussen herkommen oder von Euch selbst?

Es gibt verschiedene Ebenen der Intuition. Eine Art ist, dass Ihr in Euch selbst hört und eine Verbindung zu Eurem Herzen herstellt. Hier nehmt Ihr Impulse auf, welche nicht durch den Intellekt oder Erwartungen, Ängste... gefärbt sind. Allerdings braucht es für diesen Vorgang eine Reinheit Eures ganzen Selbst, sonst "drückt" die Persönlichkeit durch.

Eure geistige Führung spielt bei der Intuition eine wichtige Rolle. Dieses Wesen ist darauf bedacht, Euch mit Impulsen "auf die Sprünge zu helfen". Ihr müsst aber bedenken, dass es sich nicht um Befehle handelt, welche so weitergegeben werden. Diese

Impulse dienen Eurem Wachstum - und Wachstum findet nur dann statt, wenn Ihr die Schritte aus freiem Willen tut.

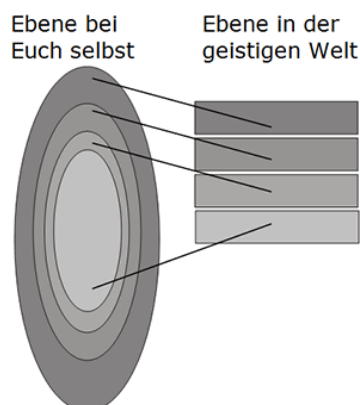
Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Ihr in Verbindung mit der geistigen Welt tretet. Hier nun spielt es eine Rolle, welches Schwingungspotential Ihr im Moment aufweist. Je nachdem gelangt Ihr in verschiedene Ebenen; dort sind Wesen beheimatet, welche nun Eurem Schwingungspotential entsprechen. Wir möchten dies im Folgenden etwas genauer ausführen.

Auch ist es möglich, sich mit Hilfe der Intuition an die geistige Welt zu wenden, um gewisse "Auskünfte" zu erhalten. Es geht hier nicht darum, jede nur erdenkliche Frage zu stellen und die Verantwortung abzuschieben. Nein, diese Möglichkeit dient dazu, Gedankenanstöße, Tipps und eben Impulse weiterzugeben. Es läuft immer nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und nie nach dem Motto: "Toll, die sagen mir, was ich tun muss".

Eine Frage der Ebene

Es ist relativ einfach zu erklären, in welche Ebene Ihr mit Eurer Intuition gelangt. Macht Euch klar, dass Ihr immer in diejenige Ebene gelangt, in welcher Ihr momentan zentriert seid (nicht sein wollt oder das Gefühl habt zu sein). Euer Bewusstsein lässt sich nicht betrügen, es ist absolut konsequent.

Praktisch heisst das nun, dass Ihr in die hellgraue Ebene der geistigen Welt gelangt, wenn Ihr bei Euch in der hellgrauen Ebene zentriert seid. Ihr gelangt in die dunkelgrau, wenn Ihr bei Euch in der dunkelgrauen Ebene zentriert seid - so einfach ist das.



Dies alles ist mit keinerlei Wertung verbunden, es ist schlicht eine Tatsache. Nun seht Ihr auch, warum Ihr Euch und anderen nichts vormachen könnt. Durch Euer eigenes Bewusstsein bestimmt Ihr, aus welcher Ebene Ihr Impulse aufnehmen könnt.

Was heisst das nun ganz praktisch? Stellt Euch vor, Ihr seid - ausgelöst durch irgendetwas - in starke Emotionen geraten. Ihr seid also in Eurem emotionalen Bereich zentriert. Wenn Ihr nun über die Intuition Impulse aufnehmt, dann stammen diese ebenfalls aus der emotionalen Ebene. Die Merkmale dieser Ebene sind aber unter anderem Illusion, Täuschung, Begierde, Angst... Eure Impulse werden also genau diese emotionalen Färbungen haben. Ihr habt sie intuitiv aufgenommen, aber sie sind trotzdem nicht das, was Ihr eigentlich wollt.

Seid Ihr hingegen durchdrungen von Reinheit und Klarheit, dann ist es Euch möglich, Impulse aus diesen reinen und klaren Ebenen aufzunehmen. Hier habt Ihr Zugang zu lichtvollen Impulsen, welche rein, klar und ohne jegliche Färbung sind.

Ihr seht, auch Intuition hat sehr viel mit der eigenen Lebenshaltung zu tun. Je nach Eurem Bewusstsein, seid Ihr in dieser oder jener Ebene zentriert - und Ihr habt den entsprechenden Zugang. Es lohnt sich, an seinen Qualitäten zu arbeiten, denn je höher Euer Bewusstsein schwingt (dies ist keine Wertung), desto reiner und klarere Impulse könnt Ihr aufnehmen.

Ihr selbst bestimmt, welche Ebene Ihr erreicht. Es liegt an Euch, durch Eure Lebensweise den Zugang zu den reinen und lichtvollen Ebenen zu schaffen. Wir sind bereit, an uns soll es nicht liegen; aber wir können nicht von uns aus diese Tatsachen ignorieren. Nein, auch wenn wir wollten, wäre es uns nicht möglich.

Arbeitet an Euch und Euren Qualitäten, es lohnt sich wirklich!

Intuition und Klarheit

Die eigene Klarheit ist auch bei der Intuition von grosser Bedeutung. Ihr könnt auch mit den reinsten und lichtvollsten Impulsen nichts anfangen, wenn Ihr in Euch keine Klarheit habt. Man könnte sogar fast sagen, dass die Klarheit der Schlüssel zu einer guten Intuition ist.

Wir möchten Euch dies anhand eines Bildes erklären. Stellt Euch vor, Ihr sucht eine Arbeitsstelle, aber Ihr wisst nicht so genau, was Ihr wollt. Hier passt dies nicht, dort passt jenes nicht - und überhaupt, eigentlich wollt Ihr doch lieber etwas anderes. Wenn wir dies in energetische Impulse umsetzen, dann ist das eine ziemlich wirre und diffuse Angelegenheit. Wir setzen diese Signale, welche von Euch ausgehen, als Beispiel in Farben um. Zuerst fällt auf, dass sie sehr unterschiedlich sind, mal sind sie blau, dann rot, dazwischen findet sich ein Tupfer gelb - das Ganze ist aber

ziemlich neblig und trüb. Nun wollt Ihr über Eure Intuition Impulse zu Eurer Situation. Nehmen wir an, dass Ihr auf Grund Eures Bewusstseins in die klaren und lichtvollen Ebenen gelangt. Aber nun haben wir ein grosses Problem - auf welches Signal von Euch sollen wir reagieren - vielleicht auf das blaue, oder doch besser auf das rote; nein, da war doch noch etwas gelb. Ihr seht, dass es sehr schwierig ist, in einer solch unklaren Situation Impulse weiterzugeben.

Oft heisst es dann, dass wir Euch gerade in schwierigen Situationen nicht beistehen, keine Hilfestellungen bieten. Aber weit gefehlt, wir würden Euch schon mit Impulsen beistehen, nur wissen wir beim besten Willen nicht, was Ihr überhaupt wollt.

Es braucht Eure Klarheit, dann können wir mit Impulsen weiterhelfen, aber wenn keine Klarheit da ist, dann ist es uns unmöglich, auf irgendetwas zu reagieren.

Ein weiteres Beispiel soll die Situation noch verdeutlichen. Stellt Euch vor, um Euch herum ist stockdicker Nebel. Ihr ruft um Hilfe, aber Euer Rufen ist diffus, es kann auf Grund des Nebels um Euch herum nicht klar aufgenommen werden. Der erste Schritt ist der, dass Ihr an Euch arbeitet und Klarheit erlangt; dann wird sich der Nebel lichten und wir können Euch weiterhelfen. Und Ihr könnt uns glauben, dass wir das sehr gerne tun - wenn wir können.

Auch wenn es darum geht, dass Ihr Euch mit Fragen an uns, an die geistige Welt wendet, ist die Klarheit sehr wichtig, ja sogar von entscheidender Bedeutung. Eure Frage ist für uns nicht eine Ansammlung von Worten, sondern es sind energetische Impulse. Diese sind klar und strukturiert, wenn in Euch Klarheit herrscht; sie sind aber diffus und neblig, wenn Ihr selbst nicht recht wisst, was Ihr eigentlich fragen wollt.

Macht Euch zuerst klar, um was es genau geht, dann formuliert Eure Frage in Gedanken präzise und klar. Vermeidet alles Unklare, konzentriert Euch auf einen Punkt, nämlich auf das Wesentliche. So sind z.B. Fragen wie "Kann ich?" nicht geeignet. Wir möchten Euch dies an einem vielleicht etwas überspitzten Beispiel kurz darlegen.

Eine Person ist unsicher, und versucht nun über ihre Intuition Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Je nach Formulierung, wird die Antwort unterschiedlich ausfallen.

„Kann ich zum Fenster rausspringen?“

Sicher kann sie zum Fenster rausspringen

„Soll ich zum Fenster rausspringen?“

Muss sie selber entscheiden, sie trägt ja auch die Verantwortung für Ihr Tun und Nicht-Tun

„Ist es sinnvoll, dass ich zum Fenster rausspringe?“

Es ist überhaupt nicht sinnvoll dies zu tun, weil es nichts bringt und zudem verhindert, weitere Schritte gehen zu können

Ihr seht also, dass es wichtig ist, dass in Euch Klarheit herrscht, dann ist es auch möglich, dass ein klarer Impuls auf Eure Frage kommt.

Wenn Ihr an Intuition denkt, denkt immer auch an Klarheit - an die eigene wohlverstanden!

Intuition und Intellekt

Intuition wird oft als Ersatz für den Intellekt hingestellt. Dies ist aber nicht so; es braucht den Intellekt, ohne ihn könnt Ihr nicht leben, ohne ihn gibt es auch keine Intuition. Das Problem besteht dann, wenn der Intellekt über alles gestellt wird und alles bewertet.

Dieses ganze Thema wird in einem anderen Kapitel (Wissen und Weisheit) behandelt. Wir fügen hier einen Teil daraus an.

Wissen und Intuition

Es stellt sich nun die Frage, ob denn mentales Wissen überhaupt noch wichtig ist oder nicht. Sicher ist es nötig und sinnvoll, sich intellektuell mit einer Sache zu beschäftigen. Aber das mentale Wissen darf, wie wir gesehen haben, nicht zum Mass aller Dinge werden.

Wir möchten Euch aufzeigen, wie Ihr Eure Intuition effizient einsetzen könnt. Nehmen wir als Beispiel eine Person, welche mit anderen Menschen arbeitet, ihnen hilft und Wege aufzeigt. Diese Person arbeitet eng mit den Helfern aus der geistigen Welt zusammen und schon oft konnte sie über ihre Intuition Hilfsmittel erspüren. Es bleibt aber die Frage, wie dies vor sich geht. Über die Intuition nimmt die Person "nur" auf, was in ihr drin ist. Es ist nur in den seltensten Fällen möglich, der beratenden Person über die Intuition ihr völlig unbekannte Hilfen mitzuteilen. Ihr könnt Euch die Arbeit der Intuition vorstellen wie ein Klavier. Die einzelnen Tasten sind jenes Wissen und jene Kenntnisse, welche in Euch sind. Mit Hilfe der Intuition wird nun von unserer Seite her auf

diesen Tasten gespielt. Wenn aber Tasten nicht da sind, kann auch nicht auf ihnen gespielt werden.

Ihr seht also, es ist sinnvoll und nötig, sich über den Intellekt mit Problemkreisen zu beschäftigen. Wichtig ist aber auch, diesen Informationen den richtigen Stellenwert zu geben, sie nicht übermächtig werden zu lassen. Das "sich beschäftigen" mit einer Sache ergibt die Tasten, die Intuition spielt die Melodie darauf.

Es gibt noch eine weitere Aufgabe der Intuition, welche mit Informationen zusammenhängt. Wenn Ihr Informationen in Euch anhäuft, bringt Euch dies keinen Nutzen. Erst das Verbinden der Einzelteile zu einem Ganzen führt zu neuen Wegen. Diese Fähigkeit, neue Verbindungen zu schaffen, nennt Ihr Intelligenz. Wenn es nun aber darum geht, wirklich neue, ungewohnte Verbindungen herzustellen, könnt Ihr dies nur über Eure Intuition tun. Da könnt Ihr Euch auf Euer Herz verlassen, nicht auf Euren Kopf, denn dieser ist oft "schockiert" und blockiert solche für ihn sehr ungewohnten Verbindungswege.

Ihr seht also, für eine gut funktionierende Intuition braucht es auch ein gesundes Mass an Informationen, an mentalem Wissen. Dieses darf aber nie zum Selbstzweck werden, sondern soll immer im Dienste des Herzens stehen. Dann können über die Intuition herrliche Melodien gespielt werden, welche wunderbar klingen.

Intuition und Erdung

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Intuition ist die Erdung. Da wir schon so oft über dieses Thema geschrieben haben, halten wir uns hier kurz.

Es geht darum, dass Ihr Euch klar macht, dass ohne Erdung keine Klarheit in Euch sein kann. Des Weiteren ist es auch nicht möglich, dass Ihr die Impulse, welche über die Intuition da sind "zur Erde bringt". Das heisst, Ihr spürt wohl, dass etwas da ist, aber Ihr könnt diese energetischen Impulse nicht zu Euch holen. Sie schwirren im Kopf herum, aber Ihr könnt sie nicht in Gedanken fassen, sie bleiben diffus.

Das alleine ginge ja noch, aber nun geschieht etwas, was sich zum Teil verhängnisvoll auswirken kann. Weil diese energetischen Impulse nicht "geerdet" werden können, beginnt Ihr, euch selber "Impulse" zu machen. Ihr könnt Euch das wie bei einem Gespräch vorstellen. Wenn Ihr nicht richtig zuhört, dann bastelt Ihr Euch später den Teil, den Ihr versäumt habt, einfach selbst.

Die Impulse habt Ihr nicht erden können, also ersetzt Ihr sie mit eigenen Gedanken, welche Ihr selbst zusammenbaut, und bezeichnet sie dann als Impulse, welche Ihr über die Intuition aufgenommen habt.

Es versteht sich von selbst, dass dies nichts mit Intuition zu tun hat. Oft wird aber versucht, der geistigen Welt diese "falschen" Impulse in die Schuhe zu schieben. Dabei ist es klar (wenigstens uns), dass dies alles eine Folge mangelnder Erdung ist. Es wäre hier besser, an der eigenen Erdung, an der Haltung zu arbeiten, als sich mit der Intuition zu beschäftigen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ohne Erdung keine Intuition möglich ist, es funktioniert nicht.

Intuition und Reinheit

Ihr habt schon gesehen, dass die Reinheit ebenfalls von zentraler Bedeutung für die Intuition ist. Mit dem Bemühen, Reinheit in allen Ebenen zu leben, arbeitet Ihr dauernd an Eurem Bewusstsein. Dies wiederum hat Auswirkungen auf Euer Schwingungspotential. Wir haben aufgezeigt, dass Euer Potential dafür verantwortlich ist, in welche Ebene Ihr gelangt.

Macht Euch klar, dass Ihr nur über Haltungen zu dieser Reinheit gelangt. Es ist nicht möglich, die eigene Reinheit stundenweise zu leben oder sich 10 Minuten am Tag der Reinheit zu widmen und die restliche Zeit - na ja.

Reinheit umfasst Euer ganzes Selbst, nicht nur das, was Ihr tut. Nein, es geht auch darum, was Ihr denkt und wie Ihr es denkt. Wenn Ihr in Emotionen geratet, wie Ihr Euch dem hingibt, ob Ihr Teller an die Wand schmeisst (tatsächlich oder nur in Gedanken) oder ob Ihr diese Emotionen transformiert.

Es ist wichtig, dass Ihr erkennt, welche Bedeutung die Reinheit für Eure ganze Entwicklung hat. Dabei geht es aber nicht darum, welches Gefühl Ihr von Eurer Reinheit habt, sondern wie es tatsächlich damit aussieht. Ihr könnt Euer Bewusstsein nicht täuschen, es reagiert blitzschnell auf jede Veränderung. Auch wenn Ihr Euch einreden wollt, dass die eigene Reinheit ja eigentlich, bis auf wenige Ausnahmen, so im grossen Ganzen, ja recht gut ist, so kümmert dies alles Euer Bewusstsein wenig. Es registriert die tatsächliche Situation, unabhängig von Euren Vorstellungen.

Also macht Euch auf und lebt in jeder Lebenslage die Reinheit - handelt, denkt, atmet, schaut... in Reinheit; es lohnt sich wirklich.

Intuition und Ausreden

Intuition muss oft als Ausrede hinhalten. Wir haben Euch aufgezeigt, wovon eine gute Intuition abhängt. Wenn all diese Voraussetzungen wirklich erfüllt sind, dann ist dies ein sehr gutes Hilfsmittel. Wenn aber die Grundlagen fehlen, dann funktioniert die Intuition als Vorgang immer noch, nur die Qualität lässt zu wünschen übrig, das will heissen, dass Impulse nicht aus den angestrebten, lichtvollen Ebenen stammen.

Benutzt intuitive Impulse nicht als Ausrede für Eure Handlungen. Ihr seid für Euch selbst verantwortlich und Ihr entscheidet selbst. Es stimmt uns traurig, wenn wir sehen, dass inkarnierte Wesen ihre Handlungen mit Aussprüchen wie "das steht für mich klar da" oder "ich habe das ganz klar aufgenommen" entschuldigen. Wir sagen nicht, dass dies nicht sein kann, aber Ihr wisst nun, auf was es ankommt, dass die Impulse wirklich diese Qualität haben.

Jedes von Euch hat einen gesunden Menschenverstand. Dies ist eine gute Quelle "intuitiver" Impulse. Überlegt bei allem, was Ihr tut, schaltet diesen gesunden Menschenverstand nicht einfach aus und sucht Entschuldigungen - auch nicht bei der Intuition.

Arbeitet an Eurer Klarheit und Reinheit, dann wird sich der Rest automatisch ergeben. Ihr seht, Ihr müsst nicht die Intuition verbessern oder Übungen zu deren Förderung praktizieren. Nein, Ihr dürft Euch in den Seelenqualitäten bemühen und an der Reinheit und Klarheit arbeiten, dann ergibt sich die Intuition von selbst.

Zum Schluss

Vielleicht sind jetzt einige etwas verwirrt durch diese Zeilen, das schadet gar nicht. Unsere Absicht war, Euch aufzuzeigen, dass auch die Intuition nichts Selbstverständliches ist. Es reicht nicht, sich mit "geistigen Dingen" drei Mal die Woche zu beschäftigen und dann funktioniert alles. Nein, es handelt sich bei all dem nicht um Spielereien, welche noch nützlich sind. "So mal die Kollegen fragen" funktioniert nicht, wenn Ihr nicht bereit seid, an Euch zu arbeiten.

Seelenqualitäten, Reinheit und Klarheit sind Dauerbrenner in der Entwicklung - in der inkarnierten wie in der nicht-inkarnierten Ebene. Erst wenn Euch dies klar ist; dauernd und wirklich klar und wenn Ihr Eure Prioritäten aus freiem Willen heraus darauf ausgerichtet, erst dann habt Ihr diese wirkliche Klarheit erlangt. Es lohnt sich und wir unterstützen Euch gerne auf diesem Weg.

Das Wort DAN® ist ein gesetzlich geschützter Markenname des DAN Institutes
©2016 by Parolo GmbH / DAN Verlag, Muri
Alle Rechte vorbehalten
Jede Wiedergabe, auch von einzelnen Teilen, bedarf der Zustimmung des DAN Verlags.

Parolo GmbH / DAN Verlag
alte Buttweilerstrasse 7
CH-5630 Muri